

Enttäuschung

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	2
Kapitel 2: Part II	5

Kapitel 1:

Also das ist meine erste Fic, die hochlade^^
Ich hoffe, sie gefällt euch^^!

"Verdammt noch mal, warum hast du mir das angetan?!"

Shinya's verzweifelter Schrei hallte durch die dunkle, einsame Nacht. Er blieb stehen und richtete seinen Blick nach oben. Wie sollte es jetzt nur weitergehen?

Er dachte, er würde mit Toshiya glücklich werden. Für immer mit ihm zusammen sein. Und jetzt?

Regentropfen prasselten ihm in das Gesicht und perlten über die Wangen des 24-Jährigen ab.

Doch am Ende seiner Gedanken stand immer nur die bittere Wahrheit: Er war für Toshiya nicht mehr als nur ein Freund. Nur ein Freund. Nicht mehr.

Warum hatte er nie bemerkt, dass es zwischen ihm und Totchi nicht mehr als nur Freundschaft war? War er so blind vor Liebe?

"Toshiya...", murmelte er und senkte seinen Blick allmählich. "Toshi..."

Einsame Tränen rannen dem Drummer über die Wangen und vermischten sich sogleich mit den Regentropfen, die gnadenlos auf ihn niederprasselten.

Er schloss die Augen, und ob er wollte oder nicht, die Szenen vom gestrigen Abend kamen unweigerlich in ihm hoch: Als er für Yoshiki aus dessen Wagen einige Unterlagen holte, beobachtete er, wie sich Kaoru und Toshiya, versteckt hinter den parkenden Autos vergnügten. Sie scherzten, fummelten und küssten sich. Und Toshiya genoss es richtig von Kaoru berührt zu werden.

Unter den Lachen der Beiden hallte ein einziger Satz durch die kalte Nacht. Ein Satz, der in Shinya so viel auslöste: "Aishiteru, Kaoru!"

Das letzte was Shin sah, bevor er wieder ins Tonstudio rannte waren seine große Liebe Toshiya und Kaoru, wie sie Arm in Arm auf dem vom Mondlicht überfluteten Parkplatz standen und sich innig küssten.

Shinya fing an zu weinen. Die von Regen getränkten Sachen klebten auf seiner Haut und er zitterte, da sein Körper vergebens versuchte, die Temperatur zu halten.

"Toshiya... Warum? Ich liebe dich doch... Verstehst du das denn nicht? ... Mich gibt es doch auch noch... Nicht nur Kaoru! ... Was soll ich denn noch machen, damit du auch mir wieder Aufmerksamkeit schenkst?"

"Shinya?"

Shinya zuckte zusammen, ehe er die vertrauserweckende Stimme hinter sich erkannte.

"Yoshiki?", antwortete er und blickte auf. Yoshiki stand da und hielt einen Regenschirm über Shin, während er milde lächelte.

Shinya bot einen erschreckenden Anblick: Er wirkte abgemagert, das Gesicht eingefallen. Seine Wangenknochen zeichneten sich deutlich ab. Er hatte dunkle Ränder unter seinen geschwollenen Augen. Das Unterkiefer zitterte. Einsame Tränen rannen ihm über die Wangen.

"Hallo", antwortete Shin matt.

"Hey, Kleiner, du siehst aber ganz und gar nicht gut aus. Ich bring dich nach Hause", sagte Yoshiki und hiefte Shinya auf die Beine.

Zuhause angekommen verabschiedeten sich die Beiden voneinander.

"Danke, Yoshiki. Wiedersehen", sagte der Drummer, bevor er die Haustüre zumachte und den besorgt blickenden Yoshiki im Regen zurückließ.

Er wollte gerade in sein Zimmer gehen um seine Klamotten zu wechseln, als ihm Kaoru auf dem Gang begegnete.

"Hey! Totchi! Beeil dich, Koibito! Der Film fängt um Acht an! Wir kommen sonst wieder zu spät!! Oh, hallo, Shinshi", wandte er sich an Shinya.

"Wolltest nicht raus gehen und frische Luft schnappen?"

"Ihr wollt mich also los haben, was?", antwortete Shin und ging an Kaoru vorbei in sein Zimmer, ohne dem Leader auch nur eines Blickes zu würdigen.

"Nein!", rief ihm dieser hinterher.

'Natürlich nicht. Natürlich nicht.'

In seinen Zimmer angekommen knallte er die Tür hinter sich zu, ließ sich ins Bett fallen und finge erneut zu weinen an.

'Toshiya... Wenn du mich nicht willst... Dann will ich auch nicht mehr... Toshiya... Ich liebe dich... Ich liebe dich doch so sehr..'

Shinya stand auf, wischte sich kurz mit dem Handrücken über das tränenüberströmte Gesicht und ging zum Schreibtisch und öffnete die Schublade. Genau. Das war das richtige: Tabletten.

Er öffnete die Dose und kippte sich so viel Tabletten wie möglich in den Mund und schluckte sie hinunter, immer wieder, bis der Behälter fast leer war.

Shinya torkelte ein paar Schritte zurück und sackte auf seinem Bett zusammen. Die braunen Augen blickten ins Leere. Leer. Ausdrucklos. Leelos.

Er hatte keine Kontrolle mehr über seine Muskeln. Er war wie gelähmt. Wie unter Morphium.

Unter einen dumpfen Aufprall viel ihm der Behälter aus der Hand. Die restlichen Tabletten verteilten sich kullernd auf dem Boden.

Er hätte nie gedacht, dass die Dosis so schnell Wirkung zeigen würde. Er spürte, wie ihm das Atmen immer schwerer viel und wie der kaum mehr seine Augen offen halten konnte. Die Lider wurden immer schwerer. Doch er starrte immer noch ins Leere.

Alles andere um ihn herum schien so unwirklich. Er realisierte es nicht mehr.

Er spürte immer wieder einen stechenden Schmerz im Herzen, welches trotz der Dosis versuchte, Blut in den schlanken Körper des Mannes zu pumpen.

Der Drummer konnte kaum noch atmen. Hustete. Spuckte Blut auf das weiße Laken unter sich. Rang nach Luft.

'Toshiya... Ich habe dich geliebt. Ich liebe dich immer noch. Auch wenn du mich ignorierst. Du warst meine einzig wahre Liebe. Und du wirst es auch für immer bleiben. Ich liebe dich, Totchi.

Ich hätte dich so gern noch einmal Lachen sehen. Hätte so gern deinen nackten Oberkörper im Glanz des Mondes gesehen. Dich so gerne noch berührt. Nur, um noch einmal deine zarte Haut zu spüren. Doch diesen Wunsch wird mir jetzt niemand mehr erfüllen können. Sayonara, Koibito.

Bitte weine nicht um mich. Ich mag es nicht, wenn du weinst. Du wirst sicher glücklich

mit Kaoru. Und Kyo und Die? Sie sind so ein schönes Paar. Und so glücklich. Bitte weint nicht um mich. Bitte nicht...!
Das waren die letzten Gedanken Shinyas. Ehe er die Augen schloss und sein Herz aufhörte zu schlagen.
Sayonara, Koibito, Sayonara.

Also erst mal dankeschön, dass ihr die Fic ganz durchgelesen habt^^
Ich würde mich über Kommentare freuen^^

Kapitel 2: Part II

Sodele, jetzt kommt wieder mal was von mir *vor gar nix verschon*^^
Hatte ehrlich gesagt keine Ahnung, wie ich da weiterschreiben sollte^^'
Aber wie man sieht, hatte ich doch noch 'göttliche Eingebungen', die dazu beigetragen haben, dass ich endlich weiterschreib.
Wem's interessiert, der kann ja mal mein Niederschreibsl an Hirngespinsten durchlesen^^
Vergesst aber nicht, auch noch einen Kommentar abzugeben *mit Zeigefinger fuchtel*.
Schreibt mir einfach, was ihr gut findet, was nicht, ... Ich bin für alles offen^^
Nya, dann laber ich euch mal nicht so voll^^'
Viel Spaß mit dem 2. Teil!
Eure dany

P.S.: Kritzelfehler bitte einfach überlesen^^Arigatou!

PART II

"HOLLA ZUSAMMEN!!"

Mit einer lautstarken Begrüßung rumpelte Toshiya, Kaoru an der Jacke ziehend, gegen Mitternacht in die Wohnung der fünf Freunde.

Kyo stand wegen Toshiya's Gebrüll kurz vor einen Herzinfarkt. Doch das half ihm auch nicht weiter, denn sein 'heiliger Schlaf', wie er es immer bezeichnete, war nun endgültig vorbei.

"TOSHIYA, VERDAMMT NOCH MAL!!!!!! HAST DU NICHT GESEHEN, DASS ICH GERADE SCHWER BESCHÄFTIGT WAR!!!!"

"Tzzz tzzz, Kyo-chan, du hattest deine 24 Stunden Schlaf doch heute schon!", antwortete Toshi gut gelaunt.

"NENN MICH NICHT 'KYO-CHAN'!!!! Sonst werd ich böse!!!!"

"Jaja, wir fürchten uns alle ja schon so!", gab Toshiya zurück und tänzelte wie ein kleines Schulmädchen auf der Stelle, um Kyo etwas zu reizen.

Kyo wollte sich gerade auf Totchi stürzen, als ihn Die, der sich bisher Abseits des Gesprächs gehalten hatte, aber die ganze Zeit auf der Couch saß, Kyo gerade noch am Kragen packte.

Instinktiv und blitzschnell sprang Toshiya zur Seite und versteckte sich hinter Kaoru.

"Kaokao, warumono-chan Toshi-chan weh tun will", murmelte er und blickte vorsichtig hinter Kaoru hervor.

"Leute, könnt ihr euch nicht ein bisschen benehmen?", fragte Die.

"NEIN, KÖNNEN WIR NICHT!!", rief Kyo und ruderte mit Armen und Beinen, um sich aus Die's 'Kragen-Griff' zu befreien. Toshiya erinnerte das an eine auf den Rückenliegende Schildkröte und er fing an sich über Kyo's verzweifelte Befreiungsversuche schlapp zu lachen.

"TOSHIYA!!!! DICH WENN ICH ERWISCHE, DANN...!!!!"

"KYO! Leise!"

Mit diesen Worten setzte Die Kyo etwas unsanft auf den Boden ab. Toshiya kamen

schon fast die Tränen und er musste sich jetzt an Kao anlehnen, um nicht umzufallen und sich lachend auf dem Boden zu wälzen.

Kyo saß mit verschränkten Armen auf den Boden und schaute schmollend Toshi böse an.

"Hey, Leute, ist es euch nicht in den Sinn gekommen, dass Shin vielleicht schon schlafen könnte?! Lasst ihn doch schlafen, er hat doch die ganze Woche so hart gearbeitet und keine Auge zugetan! Weckt ihn doch durch euer kindisches Verhalten nicht! Nehmt doch ein bisschen Rücksicht!"

"Wai~wai Shin-chan!", quiekte Totchi. "Toshi-chan Shin-chan noch 'Gute Nacht' sagen muss^^!"

Toshiya hopste den Gang entlang in Richtung Shinya's Zimmer.

"Shin-chaaaaan!"

Toshiya öffnete die Tür. STILLE.

"Shinya?", flüsterte er.

Shinya lag mit dem Rücken zu ihm. Er bewegte sich nicht. Sein Brustkorb hob und senket sich nicht wie bei anderen schlafenden Personen.

Auf dem Boden lag eine leere Medikamentendose. Restliche Tabletten waren im ganzen Zimmer verteilt.

Toshiya war geschockt. Er wusste nicht, was ihn erwarten würde.

"Shinya?" Er ging auf Shinya zu.

"Hey, Shin, schläfst du?"

Toshi streckte seine Hand nach Shinya's Schulter aus und drehte seinen Freund um.

STILLE. Toshiya schlug seine Hand vor dem Mund. Schreien? Das konnte er nicht. Hinausrennen? Das auch nicht. Sich bewegen? Nicht einmal das war Toshiya jetzt möglich.

Shinya lag der Länge nach auf dem Bett. Das Mondlicht fiel kalt auf seinen nackten Oberkörper unter der offenen, weißen Bluse. Die rechte Hand lag auf seinen Bauch. Die linke hing über die Bettkante. Die Haare fielen ihm ins Gesicht. Seine Lippen waren weiß, mit Ausnahme des eingetrockneten Blutrinnensals, das sich den Weg von Shinya's Mundwinkeln über sein Kinn gebahnt hatte. Die Wangenknochen wirkten eingefallen.

Shinya's Augen waren geöffnet. Sie blickten Toshiya unverwandt an und sahen zugleich durch ihn durch.

Toshiya starrte Shinya an. Wie in Trance ging er einen Schritt auf seinen Freund zu und strich ihm die Haare aus den Gesicht.

"Shinya...?", murmelte Toshi und streichelte ihm zärtlich über die Wange. Er hielt kurz inne, dann flossen ihm Tränen über die Wangen und er schüttelte immer wieder den Kopf. Er konnte es nicht glauben. Das war alles nur ein Traum. Ein ganz ganz böser Traum. Gleich würde er aufwachen und in Shinya's Gesicht, der sich über seinen Freund gebeugt hatte, um ihn zu wecken, blicken. Seine strahlenden, treuen Augen würden die vertraute Person unter ihm mustern. Er würde lächeln und ihm wieder eines seiner gesunden Frühstücksspezialitäten unter die Nase reiben.

Gleich würde Shinya ihm einen Hieb in die Seite verpassen. Gleich... Gleich... Nein. Langsam begriff Toshiya, dass Shin ihm nie wieder einen Hieb in die Seite verpassen würde. Dass er nie wieder Shinya's Gesicht nach dem Aufwachen sehen würde. Dass er ihm nie wieder seinen gesunden Fraß unter die Nase reiben würde. Dass sie sich nie wieder über die Farbe von Kaoru's Badehose streiten würden. Nie wieder. Nie.

"SHINYA!!!", schrie Toshimasa verzweifelt und versuchte, Shin wach zu rütteln.

"SHINYA!! SHINYA WACH AUF!!! SHINYA!!! SHINYA, BITTE!! BITTE... BITTEEEE!"

Doch er wachte nicht mehr auf.

Weinend brach Toshiya auf Shinya's Brust zusammen. "SHINYA!! Shinya... Shinya..."

Durch Toshiya's Schreien aufmerksam gemacht, ging Kaoru, mit Kyo und Die im Schlepptau in Shinya's Zimmer.

"Totchi, was-" Als Kaoru sah, was im Zimmer vor sich ging, stockte ihm der Atem.

Shinya's rechter Arm hing jetzt leblos von der Bettkante. Toshiya war über ihm gebeutgt, hatte Shinya im Arm. Wollte ihn nie mehr loslassen. Nie mehr.

Kaoru und Die gingen auf Toshiya zu und versuchten, ihm Shinya zu entreißen.

"LASS DAS!!", schrie er und schlug mit einer Hand nach seinen Freunden. Mit der anderen hielt er Shinya immer noch fest. Kyo stand in der Tür. Zu geschockt, um auch nur irgendeinen Schritt zu tun. "Shin-chan...", murmelte er.

"LASST MICH!!!! NEHMT EURE HÄNDE WEG!!! LASST MICH!!!!", wehrte sich Toshi mit Worten, Klauen und Tritten gegen die zwei, bis sie endlich von ihm Abließen und ihm in seiner Trauer und in seinen Schmerz alleine ließen.

"Shinya...", murmelte Toshiya abermals, drückte seinen toten Freund noch dichter an sich und fing wieder an zu weinen. "Shinya... Bitte lass mich mit alleine... Das kannst du doch nicht machen! ... Shinya... Warum?! ... Shin-chan... Warum? ... Warum?..." ...

Die und Kyo lagen sich in den Armen. Kyo's Gesicht war tränenüberströmt. Nie hatten die anderen ihn je so gesehen.

Toshiya stand da, die Hand auf Shinya's gekreuzte Hände, unter die die restlichen Dir en grey member eine weiße Rose gelegt hatten, gelegt.

Shinya's Hände waren kalt. Doch irgendwie spürte Toshiya, dass Shin bei ihm war. Obwohl er tot war. Er wollte nicht Abschied nehmen. Er wollte Shinya nicht verlieren, obwohl er ihn schon verloren hatte. Er war ihm zu wichtig. Auch wenn er mit Kaoru zusammen war - Shinya war die Person, der er alles anvertraut hat. Der er blind vertraut hat. Die er nie missen wollte - und jetzt?

'Ich frage mich, ob er je gespürt hat, dass er mir so viel bedeutet hat.'

Wer hatte Shinya in den Selbstmord getrieben? War es Toshiya?

Als er in den Sarg starrte und seine Augen über Shinya's Gesicht wanderten, erinnerte er sich an die Worte Yoshiki's, nach hide's Tod. "He is sleeping with a very beautiful face..."

'Oh, ja', dachte Toshiya. 'Er ist immer noch so wunderschön'

Seine Aufmerksamkeit widmete sich der weißen Rose. Shinya hatte weiße Rosen geliebt. Weiß - Unschuld.

Toshiya war stolz darauf, Shinya kennengelernt zu haben und so viel mit ihm erlebt zu haben. Shinya war die Person, auf die er sich Tag für Tag gefreut hatte.

Der Wind trug die sanften Klänge von Yoshiki's Klavierspiel bis hin zu Toshiya. Es war Shinya's Lieblingsstück 'Forever Love'. Toshiya sang leise mit.

OH TELL ME WHY... ALL MY TEARS - FOREVER LOVE, FOREVER DREAM..

Yoshiki war gekommen, um Terachi-kun die letzte Ehre zu erweisen. Er hatte ihn doch so verehrt.

OH STAY WITH ME...

'Shinya hätte sich sicher riesig gefreut', dachte Toshiya.

A WILL YOU STAY WITH ME...

Kaoru legte seine Hand auf die Schulter seines Koibitos.

"Lass uns gehen."

OH TELL ME WHY OH TELL ME TRUE...

Klar, er war mit Kaoru zusammen. Aber Shinya war etwas Besonderes. Und niemand wird ihn je ersetzen können.

Sein Selbstmord hat eine riesige Wunde in Toshiya's Herz gerissen, die nie mehr heilen würde. Nie mehr.

FOREVER LOVE, FOREVER DREAM...

---THE END---